


ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

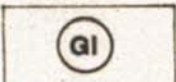
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

1.1. WOHNBAUFLÄCHEN:
entfällt

1.2. GEMISCHTE BAUFLÄCHEN:
entfällt

1.3. GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN:


1.3.1.  Gewerbegebiete § 8 Bau-NVO, Absatz 1 - 3


1.3.2.  Industriegebiete § 9 Bau-NVO, Absatz 1 - 3

1.4. SONDERBAUFLÄCHEN:
entfällt

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

2.1. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE:

2.1.81.  als Höchstgrenze
Bei GI: GRZ = 0,8, BMZ = 9,0

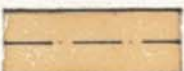
2.1.82.  als Höchstgrenze 12,00 m Traufhöhe
Bei GE: GRZ = 0,8, GFZ = 2,2


3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:

3.4.  Baugrenze

4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF: entfällt




5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE:

5.2.  überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

5.4.  Sichtdreiecke: Innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab 1,00 m über Straßenoberkante durch nichts behindert werden.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

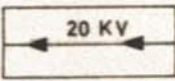
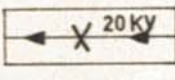
6. VERKEHRSFLÄCHEN:

6. 1.  Straßenverkehrsflächen
6. 1. 1.  Gehsteige und öffentliche Fußwege
6. 3.  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen



7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN:

7. 4.  Umformerstation
7. 13.  Hochspannungsmast

8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENGSANLAGEN UND LEITUNGEN:

8. 1.  Hochspannungsleitung mit Nennspannung und Schutzzone
8. 1. 1.  Hochspannungsleitung mit Nennspannung und Schutzzone zum Abbruch vorgesehen. Gebäude, die unter bzw. im Schutzbereich der Hochspannungsleitung liegen, können erst nach Verlegung oder Verkabelung der Leitung errichtet werden.

9. GRÜNFLÄCHEN:




9. 15.  neu zu pflanzende Bäume und Sträucher (bodenständige Arten)
9. 16.  Straßenbegleitgrün (Böschung, Graben usw.)

10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT: entfällt




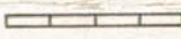


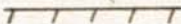




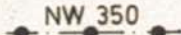


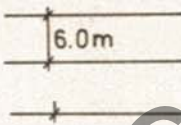
11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN: entfällt

12. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT: entfällt

13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:


13. 1. 3.  Flächen für private Stellplätze
13. 5.  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (z. B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes)
13. 6.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:




14. 2. 31.  wegen des zeitweise hohen Grundwasserstandes wird empfohlen, bei Unterkellerung wasserdichte auftriebssichere Wannen anzulegen
14. 5. 3.  geplante Baukörper der Bayerischen Motoren-Werke (BMW)
14. 6. 1.  Flächen für Bahnanlagen
14. 6. 2.  Industriegleis
14. 12. 3.  Überdachung
14. 12. 4.  Ortstafel
14. 12. 5.  Bebauungsgrenze, anbaufreie Zone
14. 12. 9.  Tankstelle
14. 12. 10.  Garagenzufahrt
14. 12. 11.  Hauseingang
14. 13. 1.  Hochspannungserdkabel
14. 13. 3.  Hauptwasserleitung mit Angabe der Nennweite
14. 14. 4.  Gemeindegrenze
14. 14. 8.  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen)
14. 15. 1.  Maßzahl

15. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:

15. 1. FESTPUNKTE:


15. 1. 3.  Polygonpunkt in Grenze eingefluchtet


15. 2. GRENZPUNKTE UND GRENZEN:


15. 2. 1.  Grenzstein
15. 2. 4.  Flurstücksgrenze, Uferlinie
15. 2. 5.  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)

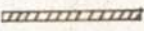
ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

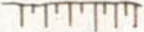
15. 3. BAUWERKE:

15. 3. 1.  vorhandene Wohngebäude (Mittelstrich = Firstrichtung)

15. 3. 2.  vorhandene Nebengebäude (Mittelstrich = Firstrichtung)

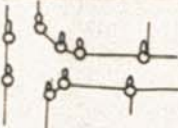
15. 3. 3.  vorhandener überdeckter Hofraum (Lichthof), offene Halle

15. 3. 4.  freistehende Mauer

15. 3. 6.  Böschung

15. 3. 7.  Brücken

15. 4. STRASSEN UND WEGE:

15. 4. 1.  abgemarkter Weg


15. 5. GEWÄSSER:

15. 5. 3.  Bach (Pfeil = Fließrichtung)

15. 6. NUTZUNGSARTEN:

15. 6. 1. **OHNE KARTENZEICHEN** Acker, Grünland, Hofraum, Weg, freier Platz, Lagerplatz usw.

15. 7. TOPOGRAPHISCHE GEGENSTÄNDE:

15. 7. 19.  markante einzelne Bäume

15. 8. VERSCHIEDENES:

15. 8. 2.  3510/1 Flurstücks-Nummern

TEXTILICHE FESTSETZUNGEN

0. 1. BAUWEISE:
0. 1. 10. offen und geschlossen
0. 2. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE:
entfällt
0. 3. FIRSTRICHTUNG:
entfällt
0. 4. EINFRIEDUNGEN:
0. 4. 11. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziffern 2. 1. 81. und 2. 1. 82.
Art: Maschendrahtzaun mit Heckenhinterpflanzung straßenseitig
Höhe: über Straßen- bzw. Gehsteigoberkante höchstens 1,50 m
Ausführung: Verzinkter Maschendraht mit Stahlrohr oder T-Eisensäulen. Heckenhinterpflanzung aus bodenständigen Arten. Die Hecken sind im Schnitt auf Zaunhöhe zu halten.
Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegtem Zustand zu halten.
0. 5. GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE:
0. 5. 12. Bei Nebengebäuden bis 3,00 m Traufhöhe kann die Nachbargrenze bis 20 % der Länge bebaut werden. Darüber hinaus ist der Grenzanbau ausnahmsweise in beiderseitigem Einverständnis zulässig.
0. 6. GEBÄUDE:
0. 6. 65. Zur planlichen Festsetzung Ziffer 2. 1. 81. (Industriegebiet)
Dachform: Flachdach, Sheddach oder flachgeneigtes Satteldach
0. 6. 66. Zur planlichen Festsetzung Ziffer 2. 1. 82. (Gewerbegebiet)
Dachform: Flachdach, Sheddach oder flachgeneigtes Satteldach
Traufhöhe: nicht über 12,00 m ab gewachsenem Boden